

der Glaube versetzt Berge / kann Berge versetzen

*wenn man von etw. fest überzeugt ist,
kann man auch etw. verwirklichen, was
normalerweise unmöglich erscheint.*

Diese Redensart stammt aus der Bibel
(1. Kor. 13,2).

Berge versetzen (können): *nahezu
Unmögliches vollbringen.*

Víra hory přenáší

pevná důvěra, pozitivní víra a naděje se nakonec vyplácejí a jakoby napomáhají splnění, a to přes všemožné překážky.

Aber viel häufiger wird in der tschechischen Sprache der Phr. *Láska hory přenáší* gebraucht

Láska hory přenáší

láska hory přenáší: *skutečný cit, láska k druhému vedou člověka k obětem, velkým výkonům, i při překonávání zdánlivě nepřekonatelné okolnosti ap.*

Jak se patří

- **wie es sich gehört**
- **wie jmd., etw. im Buche steht/**
(schweiz. :) **wie es im BÜchlein /**
(österr. :) **Büchl steht: wie jmd., etw., es**
Als Musterbeispiel gelten kann.

Vermutlich ist die Wendung biblischen Ursprungs und bezieht sich auf den 40. Psalm (Vers 8).

Reimordnungen im Gedicht

Der Glaube

abba – *Blockreim* (auch *Umarmender*,
Umschließender Reim)

abab - *Kreuzreim*

Alle Galgenlieder

Galgenlieder (1905)

Palmström (1910)

Palma Kunkel (1916)

Der Gingganzen (1919)

Im Jahre 1932 in ein Werk mit dem Namen *Alle Galgenlieder* zusammengefasst



aus dem Roman
Das bin doch ich

- etwas ist aus
- ein schiefes Gesicht machen
- das kriegen wir schon hin
- ruhiges Blut bewahren
- wir machen es schon